

Neuerscheinungen

Winter 2022

Print oder Digital?



Duncker & Humblot · Berlin

Print oder Digital?

Unser Neuerscheinungsverzeichnis können Sie als gedrucktes Exemplar viermal im Jahr **per Post** erhalten.

Sehr gerne senden wir Ihnen das Verzeichnis auch **per E-Mail** zu.

Alle Informationen zu Neuerscheinungen und Neuauflagen im gesamten Verlagsprogramm oder in ausgewählten Kategorien erhalten Sie auch durch unseren **Newsletter**.

Melden Sie sich doch direkt an:



Sie wollen das Quartalsverzeichnis per E-Mail zugesendet bekommen oder gar nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie einfach eine kurze Nachricht an:

werbung@duncker-humblot.de

Impressum

Dieses Verzeichnis enthält die bibliographischen Angaben der Neuerscheinungen vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2022 sowie Vorankündigungen von Büchern, die im Laufe des nächsten Quartals erscheinen werden. Ein aktueller Verlagskatalog ist in Printform nicht lieferbar. Interessenten können sich über das Verlagsprogramm im Internet unter **www.duncker-humblot.de** informieren. Preisänderungen behalten wir uns vor.

Unsere AGBs finden Sie unter **www.duncker-humblot.de/agb**

Verlag Duncker & Humblot GmbH

Carl-Heinrich-Becker-Weg 9 · D-12165 Berlin

Tel. +49 (0)30 79 00 06-0 · Fax +49 (0)30 79 00 06-31

E-Mail: verlag@duncker-humblot.de · info@duncker-humblot.de

Werbung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-36

Fax +49 (0)30 79 00 06-53

E-Mail: werbung@duncker-humblot.de

Auslieferung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-13

Fax +49 (0)30 79 00 06-31

E-Mail: verkauf@duncker-humblot.de

Internet: www.duncker-humblot.de

Editorial

Eine Buchmesse ist eine Buchmesse ist eine Buchmesse. Oder doch nicht? Nun ja, nein. Als sich im Herbst des letzten Jahres die Pforten dieser traditionsreichen Leistungsschau für den lesenden Teil der Welt in Frankfurt öffneten, hätte man tatsächlich trübsinnig werden können. Was sich da nach der erzwungenen Pause bot, war im wahrsten Sinne des Wortes nur der Schatten einer ruhmreichen Vergangenheit. Die gegen ein Virus ergriffenen Maßnahmen hatten zu einer ungeahnten Erosion des üblichen Ausstellerangebots geführt und das Format einer Buchmesse in jeder Hinsicht an den Rand des Exitus gebracht. Den geneigten Besucher beschlich der Eindruck, dies könnte es nun gewesen sein. Ein Gefühl des inneren Abschieds von einer äußerst geschätzten Institution machte sich breit. Die Hoffnung, im darauffolgenden Jahr wieder zu alter Größe und gewohntem Glanz zurückzufinden, bewegte sich im Bereich des Illusorischen. Doch dann kam der sich diesjährig golden präsentierende Oktober und man traute seinen Augen nicht: Die weltweit größte Bühne für das Buch und seine anverwandten Aggregatzustände überraschte in ungeahnter Weise mit einem Comeback, das man wirklich nicht für möglich gehalten hätte. Man rieb sich die Augen mehrfach angesichts des sich bietenden Déjà-vus. Die Untergangsstimmung war fast schon einer Euphorie – zumindest aber der fröhlichen Erleichterung – darüber gewichen, endlich wieder in fast alter Stärke ein schrankenloses und pluralistisches Fest der Ideen feiern zu können. Möge das so bleiben. Ad multos annos, FBM!

Für diesen möglicherweise in jeder Hinsicht klammen Winter darf ich Ihnen zumindest intellektuell Wärmendes anbieten:

Das Symposium zum 80. Geburtstag von Bundesjustizminister a.D. Edzard Schmidt-Jortzig thematisierte die Bedeutung des Individuums jeweils als Bürger, Unionsbürger, Abgeordneter, Beamter, Richter und Bundespräsident für den demokratischen Rechts- und Verfassungsstaat. Nun sind die Vorträge im Band »Der einzelne Akteur im demokratischen Rechtsstaat« erschienen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 3.

Matthias Fahrner untersucht in seinem Buch »Die freiheitlich demokratische Grundordnung« die Strukturen der FDGO im Grundgesetz, die historischen Hintergründe und funktionalen Anforderungen und formuliert daraus auf Basis der Norm- und Prinzipientheorie ein normatives Grundsatzmodell der FDGO. Näheres finden Sie auf Seite 4.

Die DIW-Vierteljahrshefte 2–4/2022 beleuchten die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des »Epochenbruchs«, in dem wir uns gerade befinden, auf unterschiedlichen Ebenen: »Wiedergeburt der Inflation?« (Heft 2), »Bewältigung von Abhängigkeiten« (Heft 3) und »Politik-anpassungen und systemische Risiken« (Heft 4). Alle Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 22 und 23.

Ihr

Dr. Florian R. Simon LL.M. (Cornell)

Inhaltsverzeichnis

Rechts- und Staatswissenschaften	3
Öffentliches Recht	5
In Vorbereitung	9
Zivilrecht, Bürgerliches Recht	11
In Vorbereitung	14
Strafrecht und Kriminologie	15
In Vorbereitung	18
Grundlagenfächer Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte	19
In Vorbereitung	21
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22
In Vorbereitung	24
Geschichte/Zeitgeschichte/Politikwissenschaft	25
In Vorbereitung	26
Philosophie/Literaturwissenschaft	27
In Vorbereitung	27
Zeitschriften/Jahrbücher	28
Rechts- und Staatswissenschaften	28
Geschichte	30
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31
Jahrbücher	33
Preise und Konditionen 2023	35
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	36

Rechts- und Staatswissenschaften

Utz Schliesky / Sönke E. Schulz
(Hrsg.)

Der einzelne Akteur im demokratischen Rechtsstaat

Symposium zum 80. Geburtstag von
Edzard Schmidt-Jortzig

189 Seiten, 2022 (PPG 107)

ISBN 978-3-428-18657-0, geb., € 59,90



Über das Buch

Der Mensch steht im Mittelpunkt des demokratischen Rechtsstaates, wie ihn das Grundgesetz konstituiert – und auch im Mittelpunkt des wissenschaftlichen und praktischen Wirkens von Edzard Schmidt-Jortzig. Daher beleuchtet der Band, der das Symposium aus Anlass des 80. Geburtstages von Edzard Schmidt-Jortzig dokumentiert, verschiedene Ausprägungen des einzelnen Akteurs im demokratischen Rechtsstaat. Die Bedeutung des Individuums jeweils als Bürger, als Unionsbürger, als Abgeordneter, als Beamter, als Richter und als Bundespräsident für den demokratischen Rechts- und Verfassungsstaat wird herausgearbeitet. Zugleich wird verdeutlicht, dass es in der Demokratie, die vom Volk als Kollektivsubjekt getragen ist, letztlich doch immer wieder auf die oder den Einzelnen ankommt.

Über die Herausgeber

Utz Schliesky war Wissenschaftlicher Assistent bei Bundesminister a.D. Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, unter dessen Betreuung 1995 die Promotion und 2002 die Habilitation erfolgten. Seit 2009 ist er Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtages und seit 2007 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Sönke E. Schulz ist Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages. Zuvor war er als Berater für die öffentliche Verwaltung in Berlin tätig und verantwortete am Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften als Geschäftsführer zahlreiche Projekte zur Digitalisierung der Verwaltung.



Matthias Fahrner

Die freiheitlich demokratische Grundordnung

Eine rechtswissenschaftliche Grundsatztheorie zu Struktur und Inhalt des »Ewigkeitskerns des Grundgesetzes«

386 Seiten, 2023 (RT 306)

ISBN 978-3-428-18709-6, € 89,90

Über das Buch

Die freiheitlich demokratische Grundordnung (FDGO) soll seit Entstehung des Grundgesetzes dessen innersten Kern identifizieren, der um jeden Preis zu verteidigen ist – gegen Gewalt und Verlockungen von Diktatur, Entrechtung, Entmenschlichung, Vernichtung und Genozid. Bis heute hat sich die FDGO beständig neuen Angriffen zu stellen, wenn sie nicht gar selbst als Waffe gegen politische Gegner missbraucht wird. Umso mehr ist eine präzise Klärung, Konstruktion und Diskussion unabdingbar, was sie genau in einem menschenwürdigen, pluralistischen, fortschrittlichen und friedlichen Gemeinwesen beinhaltet. Dazu werden vorliegend die Strukturen der FDGO im Grundgesetz, ihre bekannten Definitionsansätze, historischen Hintergründe, funktionale Anforderungen und internationaler und nationaler Kontext analysiert, bevor daraus ein präzises normatives Grundsatzmodell der FDGO und ihrer Schutznormen auf Basis der Norm- und Prinzipientheorie formuliert werden kann.

Über den Autor

Matthias Fahrner ist Richter und Dozent im Strafrecht u.a. an verschiedenen Universitäten und einer Polizeihochschule. Er forscht im Schwerpunkt des Staatsschutzstrafrechts. Zuvor war er mit zahlreichen Aufgaben in Justiz, Regierung und Parlament auf Bundes- und Landesebene betraut: unter anderem als stellvertretender Referatsleiter im Bundesministerium der Justiz, Beauftragter des Landes Baden-Württemberg für Inneres beim Bund, den »NSU«-Untersuchungsausschuss und die Bund-Länder-Kommission Rechtsterrorismus sowie Sekretär der »NSU«-Untersuchungsausschüsse des Landtags. Zudem ist er deutscher Delegierter der europäischen Richtervereinigung MEDEL.

Öffentliches Recht

Frank Czerner

(Neu-)Justierung und -Auslegung der Strafzwecke im Corpus Iuris Canonici aufgrund der Apostolischen Konstitution Pascite gregem Dei
(Cann. 1311 § 2 ff., 1752, 16-18, 1399 CIC)

176 Seiten, 2023 (KST 76)

ISBN 978-3-428-18713-3, € 49,90

Mit der Apostolischen Konstitution Pascite gregem Dei (2021) und der damit einhergehenden Novellierung des Corpus Iuris Canonici (CIC) erfolgt eine Neu-Akzentuierung der kanonischen Strafzwecke (Cann. 1311, § 2, 1341 CIC) – auch und vor allem zugunsten des Opferschutzes. Dies ist insbesondere bedeutsam für die Behandlung der Missbrauchsfälle. Entscheidend ist dabei die Interpretation der jeweiligen Strafbestimmungen unter dem thematischen Leitmotiv des Heils der Seelen (Can. 1752 CIC).

Dirk Heckmann/Sarah Rachut

E-Klausur und Elektronische Fernprüfung

Rechtsfragen der Umstellung von Hochschulprüfungen auf zeitgemäße, digitale Prüfungsformate

244 Seiten, 2023 (IDG 40)

ISBN 978-3-428-15508-8, € 64,90

Das Werk widmet sich der Gestaltung eines digitalisierten Prüfungswesens aus rechtswissenschaftlicher Perspektive in zwei Teilen und stellt die bestehenden Chancen und Risiken gegenüber. Der erste Teil untersucht im Wege einer rechtlichen Machbarkeitsstudie die Einführung von E-Klausuren im juristischen Staatsexamen. Im zweiten Teil widmet sich das Werk den elektronischen Fernprüfungen und den ihnen innewohnenden komplexen verfassungsrechtlichen Abwägungsfragen.

Felicitas Kahl

Zum Spannungsverhältnis von Kunstfreiheit und Urheberrecht

Die Bedeutung der Kunstfreiheit für die Beschränkungen des deutschen und europäischen Urheberrechts

375 Seiten, 2023 (SEU 2)

ISBN 978-3-428-18670-9, € 99,90

Beleuchtet werden die Schrankenregelungen des deutschen und europäischen Urheberrechts, die zur Lösung des Spannungsverhältnisses von Kunstfreiheit und Urheberrecht bereitstehen sowie dessen grundrechtlichen Hintergründe. Die Autorin konstatiert, dass die bestehenden Vorschriften nicht zu einem angemessenen Interessenausgleich führen und den grundrechtlichen Vorgaben widersprechen. Sie schlägt daher die Einführung einer Schrankenregelung für künstlerisch-referenzielle Nutzungen vor.

Rodrigo Kaufmann

Die Form der demokratischen Legitimation

217 Seiten, 2023 (SÖR 1486)

ISBN 978-3-428-18612-9, € 74,90

Das Thema der Arbeit ist die demokratische Legitimation. Auf der Grundlage von zwei strukturellen Unterscheidungen (Individuum vs. Kollektiv und formelle vs. materiale Entscheidungsbeteiligung) formuliert sie ein verfassungstheoretisches Konzept der demokratischen Legitimation, auf dessen Grundlage die gleichnamige grundgesetzliche Dogmatik kritisiert wird. Die Kritik wird aus den begrifflichen Wurzeln der Dogmatik, den Begriffen von Souveränität und Volk, auch historisch hergeleitet.

Maik Knaust

Matrix einer neuen Generation auslandsnachrichtendienstlicher Überwachungstätigkeit

Extraterritorialer und transnationaler Grund- und Menschenrechtsschutz sowie demokratische Kontrolle bei der auslandsnachrichtendienstlichen strategischen Fernmeldeaufklärung im Rechtsvergleich

658 Seiten, 2023 (RS 20)

ISBN 978-3-428-18722-5, € 139,90

Die Arbeit untersucht die Regulierung der auslandsnachrichtendienstlichen strategischen Fernmeldeaufklärung und deren Kontrolle in Deutschland, Frankreich und den USA. Der Grund- und Menschenrechtsschutz – insbesondere von Ausländern – wird in den dortigen Überwachungsgesetzen vermehrt ausgeblendet, viele Normen erweisen sich als unbestimmt und zu weitgehend. Die korrelierende Kontrolle der Dienste zeigt in allen Vergleichsstaaten erhebliche Defizite auf. Die Arbeit schließt mit umfassenden Reformvorschlägen.

Konstantin Lainer

Die Verfassungsmäßigkeit der Verlustverrechnungsbeschränkungen bei Einkünften aus Kapitalvermögen

196 Seiten, 2023 (SSR 179)

ISBN 978-3-428-18726-3, € 69,90

Die Arbeit behandelt zunächst die verfassungsrechtlichen Maßstäbe für Verlustverrechnungsbeschränkungen (Gleichheits- und Freiheitsrechte sowie das Finanzverfassungsrecht). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Untersuchung der Verfassungsmäßigkeit des § 20 Abs. 6 EStG anhand des allgemeinen Gleichheitssatzes. Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass nur die Sätze 1 3 des § 20 Abs. 6 EStG mit Art. 3 Abs. 1 GG vereinbar sind und die Sätze 4 6 des § 20 Abs. 6 EStG verfassungswidrig sind.

Matthias Möller

Spielräume, Prärogativen und Kontrolldichte in der verfassungsgerichtlichen Normenkontrolle

Zum Verhältnis von Bundesverfassungsgericht und Gesetzgeber

1 Tab., 360 Seiten, 2022 (SÖR 1484) ISBN 978-3-428-18656-3, € 89,90

Das Bundesverfassungsgericht räumt dem Gesetzgeber bei der Überprüfung von Normen Spielräume ein. Der Autor zeigt auf, dass das Gericht über 30 verschiedene Begriffe für die Umschreibung dieses Phänomens verwendet. Er vertritt die Auffassung, dass diese verschiedenen Umschreibungen einer Klärung des Verhältnisses von Gesetzgeber und Verfassungsgericht nicht dienlich ist und empfiehlt eine Trennung zwischen materiell-rechtlichen und tatsächlich-prognostischen Spielräumen.

Florian Paul

Die Bindungswirkung völkerrechtlicher Verträge im Lichte des Grundgesetzes

Eine Untersuchung zur Bedeutung völkerrechtlicher Verträge für den vom Grundgesetz verfassten Staat am Beispiel der Treaty-Override-Problematik

241 Seiten, 2023 (SÖR 1485) ISBN 978-3-428-18642-6, geb., € 69,90

Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit eines Treaty Override war schon häufiger Gegenstand wissenschaftlicher Arbeiten. Auch diese Untersuchung nimmt sich jener Problematik an, legt die widerstreitenden Verfassungsgrundsätze dar und analysiert die in finanz- und verfassungsgerichtlicher Rechtsprechung sowie Literatur vorgebrachten Auffassungen, ehe sie ein neues Lösungsmodell entwickelt, das die widerstreitenden Verfassungsvorgaben im Wege der praktischen Konkordanz miteinander in Einklang setzt.

Lisa Pientak

Die kommunale Sitzungsöffentlichkeit und ihre Ausnahmetatbestände

Rechtfertigungsnotstand oder Nichtöffentlichkeit aus der Natur der Sache?

527 Seiten, 2023 (SÖR 1487) ISBN 978-3-428-18613-6, geb., € 109,90

Die Autorin untersucht in ihrem Werk Herkunft, Funktion, Reichweite und Grenzen des Verfassungsprinzips der Öffentlichkeit für Stadt- und Gemeinderäte. Unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen den Bundesländern werden die organisatorischen Anforderungen für solche Sitzungen detailliert herausgearbeitet. Auf Basis einer Definition der Sitzungsöffentlichkeit wird beleuchtet, ob ein Verstoß gegen diese vorliegt und welche Folgen eine Verletzung der Sitzungsöffentlichkeit ggf. hat.

Christina Pröbstl

Anforderungen des Habitat- und Artenschutzrechts nach Vorhabenzulassung

1 Abb., 323 Seiten, 2022 (SUR 199) ISBN 978-3-428-18627-3, € 89,90

Die Arbeit rückt die Zeitphase nach Vorhabenzulassung bis zum Beginn der geplanten Umsetzung des Vorhabens in den Fokus und untersucht habitat- und artenschutzrechtliche Anforderungen. Es werden nachsteuernde verwaltungsrechtliche Entscheidungen betrachtet und präventive Ansätze in den Blick genommen.

Utz Schliesky/Sönke E. Schulz (Hrsg.)

Der einzelne Akteur im demokratischen Rechtsstaat

Symposium zum 80. Geburtstag von Edzard Schmidt-Jortzig

189 Seiten, 2022 (PPG 107) ISBN 978-3-428-18657-0, geb., € 59,90

Siehe Titelvorstellung auf Seite 3.

Franca Schraa

Die Haftung für Prozessführungsfehler in Musterverfahren nach dem KapMuG und in Musterfeststellungsverfahren nach den §§ 606 ff. ZPO

Zugleich ein Ausblick auf die Verbandsklagenrichtlinie (EU) 2020/1828

287 Seiten, 2022 (PR 285) ISBN 978-3-428-18728-7, € 89,90

Diese Arbeit geht der brisanten Frage nach, welches Maß an Verantwortung der Kollektivkläger und seine Anwälte in Kollektivverfahren nach dem KapMuG und in Musterfeststellungsverfahren nach den §§ 606 ff. ZPO für das Verfahrensergebnis tragen und ob sie gegenüber den anderen Verfahrensbeteiligten für eine mangelhafte Verfahrensführung haften. Auf Basis der gefundenen Ergebnisse werden sodann mögliche Varianten zur Umsetzung der Verbandsklagenrichtlinie ins deutsche Recht erörtert.

Merle Steinhuber

Das datenschutzrechtliche Medienprivileg

Zum Spannungsfeld zwischen Medienfreiheit und Persönlichkeitsrechten

267 Seiten, 2023 (MR 3) ISBN 978-3-428-18779-9, € 89,90

Journalismus und Datenschutz befinden sich in einem fundamentalen Spannungsverhältnis. Angesichts der aktuellen Entwicklungen ist der Bedarf eines funktionierenden Regelungskonzepts beider Rechtspositionen wohl bedeutender denn je. Diesen konzeptionellen Ausgleich bildet das datenschutzrechtliche Medienprivileg. Im Schwerpunkt untersucht die Arbeit die Reichweite der Bereichsausnahme. Ferner werden bestehende Kohärenzprobleme zwischen dem europäischen und dem nationalen Recht aufgezeigt.

In Vorbereitung

Kai Ambos / Alexander Heinze /
Peter Rackow / Miha Šepec (Hrsg.)
The European Investigation Order
Legal Analysis and Practical
Dilemmas of International
Cooperation (IES)
ISBN 978-3-428-18708-9

Lennart Andersen
Der soziale Bezug des Eigentums
Eine Betrachtung bundesverfas-
sungsgerichtlicher Grundrechtsin-
terpretationen angesichts des
gesetzlichen Kohleausstiegs
(SÖR)
ISBN 978-3-428-18698-3

Lea Andresen
**Tierschutz contra gewerbliche
Tiernutzung.** Kommerzielle
Nutzung von Tieren außerhalb der
Landwirtschaft (SÖR)
ISBN 978-3-428-18711-9

Alexander Bauer
**Die effektive Einzel- und Gesamt-
vollstreckung von Blockchain-
basierten Kryptowährungen**
(IDG)
ISBN 978-3-428-18549-8

Rafaela Carotenuto
**Die Vereinslizenzierung am
Beispiel der Männer Handball-
Bundesliga** (BSR)
ISBN 978-3-428-18738-6

Marlon Geise
**Schutzpflichten und Abwehrrechte
am Beispiel von Stickstoffdioxid-
immissionen im Straßenverkehr**
Eine verfassungsdogmatische
Untersuchung (SÖR)
ISBN 978-3-428-18737-9

Valentin Heimerl
**Paritätische Aufstellung von
Kandidaten für Bundestagswahlen**
Eine verfassungsrechtliche Untersu-
chung (TSSV)
ISBN 978-3-428-18725-6

Michaela Hermes
**Datenschutz der katholischen
Kirche im Spannungsfeld zwischen
kirchlicher Selbstbestimmung und
europäischem Datenschutzrecht**
(IDG)
ISBN 978-3-428-18732-4

Manuel Joseph
**Zwischengemeindliche Konflikt-
bewältigung durch Gesetz und
Verfassung** (SÖR)
ISBN 978-3-428-18654-9

Mario Martini / Bianca Thiessen /
Jonas Ganter
**Rechtliche Grenzen digitaler
Versammlungsüberwachung**
(RS)
ISBN 978-3-428-18287-9

Sebastian Marx
**Episcopus emeritus Ecclesiae
Romanae**
Eine kanonistische und rechtshisto-
rische Untersuchung des päpstli-
chen Amtsverzichts unter besonde-
rer Berücksichtigung der
Verzichtsleistung Papst Benedikts
XVI. (KST)
ISBN 978-3-428-18674-7

Alexander Milionis
**Eine vergleichende Darstellung
des Religionsunterrichts in
Österreich und in den USA
vor dem Hintergrund der Tren-
nung von Kirche und Staat**
(KST)
ISBN 978-3-428-18683-9

Ingo von Münch
**Gendersprache: Kampf oder
Krampf?**
ISBN 978-3-428-18808-6

Stefan Neuhöfer
**Grundrechtsfähigkeit
Künstlicher Intelligenz**
(IDG)
ISBN 978-3-428-18689-1

Maximilian Orthmann
Landesverteidigung, Struktur, Reichweite und Entscheidungskompetenzen der Einsatzbefugnisse der Streitkräfte zum Schutz der Bundesrepublik Deutschland (RS)
ISBN 978-3-428-18663-1

Christian Petersen
Organisation und Verfahren im Recht der Industrie- und Handwerkskammern
Eine interdisziplinäre Studie unter Berücksichtigung organisationssoziologischer Einsichten (SÖR)
ISBN 978-3-428-18655-6

Greta Marie Reeh
Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement vor den Vertragsorganen der Vereinten Nationen (SVR)
ISBN 978-3-428-18740-9

Daniel Rüscher
Internationalisierung und Digitalisierung der Buchführung im deutschen Steuerrecht
Eine Untersuchung im Fokus des § 146 Abs. 2, Abs. 2a, Abs. 2b AO unter Berücksichtigung von Entwicklungen wie Cloud-Computing, Künstlicher Intelligenz und Compliance-Maßnahmen für Internationalisierungsstrategien (SSR)
ISBN 978-3-428-18687-7

Maximilian Schneider
DNA-Analyse und Strafverfahren
Zugleich ein Beitrag zum Verhältnis von Datenschutz- und Strafrecht (PR 286)
ISBN 978-3-428-18766-9

Rebecca Traut
Der öffentliche Dienst der unmittelbaren Bundesverwaltung im Budgetkreislauf
Eine haushaltsrechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Beamten- und Arbeitsverhältnisse des Bundes (SÖR 1488)
ISBN 978-3-428-18488-0

Elif Tuna
Musterfeststellungsverfahren von Verbraucherverbänden im Zusammenspiel mit europäischen und deutschen Grundprinzipien des Prozessrechts (PR)
ISBN 978-3-428-18592-4

Steffen Waadt
Die steuerrechtliche Behandlung disquotaler Einlagen zwischen Sanierungshindernis und Steuersparmodell (SSR)
ISBN 978-3-428-18559-7

Zivilrecht, Bürgerliches Recht

Markus Baschnagel

Restructuring Support Agreements

Ein taugliches Mittel, das StaRUG-Verfahren zu organisieren?

521 Seiten, 2023 (AGK 207) ISBN 978-3-428-18701-0, geb., € 129,90

Im Chapter 11-Verfahren und im Scheme-of-Arrangement-Verfahren werden immer häufiger sog. Restructuring Support Agreements (RSA) eingesetzt, um ein anstehendes gerichtliches Restrukturierungsverfahren vorzubereiten. Die Arbeit untersucht, ob und inwieweit diese internationale Praxis auch bei der Vorbereitung eines StaRUG-Verfahrens zulässig ist. Es wird geprüft, welche Grenzen das Aktienrecht und das StaRUG für die Vertragsfreiheit der Parteien aufstellt und welchen Schutz übergangene Parteien durch das Gesetz erfahren.

Frederike Becker

Die Investitionskontrolle im Außenwirtschaftsrecht

309 Seiten, 2023 (WR 341) ISBN 978-3-428-18704-1, geb., € 89,90

Die Investitionskontrolle hat einen erheblichen Bedeutungszuwachs in der M&A-Transaktionspraxis erfahren, da sie stetig an realwirtschaftliche Gegebenheiten angepasst und dabei sukzessive verschärft wurde. Das Ergebnis ist ein teilweise inkonsistentes Prüfregime, das Wertungswidersprüche beinhaltet und Rechtsunsicherheiten erzeugt. In einem umfassenden Ansatz analysiert diese Arbeit die Problemlagen der gegenwärtigen Investitionskontrolle und stellt ihnen konkrete Reformvorschläge gegenüber.

Jannik Bel

Eigentumserwerb nach Schuldrecht?

Ein Plädoyer für eine teleologische Extension von § 937 BGB

385 Seiten, 2023 (BR 550) ISBN 978-3-428-18686-0, geb., € 99,90

Ist der Vindikationsanspruch erloschen, nicht mehr durchsetzbar oder ausgeschlossen, können Eigentum und Besitz dauerhaft auseinanderfallen. Dieser missliche Rechtszustand kann unter anderem auf die Verjährung des Vindikationsanspruchs, die Zusendung unbestellter Ware und das Verlangen von Schadensersatz anstatt des Vindikationsanspruchs zurückgehen. Der Autor untersucht die bislang erwogenen Lösungsansätze und bringt zusätzlich eine teleologische Extension von § 937 BGB in die Diskussion ein.

Claudio Calabro

Künstliche Intelligenz und Corporate Governance

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Vorstand der börsennotierten Aktiengesellschaft

201 Seiten, 2023 (AGK 208)

ISBN 978-3-428-18706-5, geb., € 69,90

Künstliche Intelligenz (KI) stellt in börsennotierten Aktiengesellschaften regelmäßig einen Wettbewerbsvorteil dar. Essentiell ist es daher, dass der Vorstand diesen ohne Haftungsrisiken nutzen kann. Der Autor geht zunächst der Frage nach der Zulässigkeit der vollständigen Substitution des Vorstands durch KI nach. Sodann ebnet er mit der Entwicklung grundsätzlicher Leitlinien zur Vermeidung von Vorstandspflichtverletzungen den Weg für die rechtssichere Aufgabendelegation an KI.

Wangjie Chen

Schutz der vermögenswerten Bestandteile des postmortalen Persönlichkeitsrechts vor chinesischem Hintergrund

205 Seiten, 2022 (SVP 18)

ISBN 978-3-428-18743-0, € 69,90

Die Arbeit befasst sich eingehend mit dem postmortalen Persönlichkeitsrecht, insbesondere mit den vermögenswerten Bestandteilen. Außerdem bemüht sich der Autor um die Beantwortung wichtiger Fragen zum postmortalen Persönlichkeitsrecht. Anhand einer vergleichenden Untersuchung mit dem deutschen Persönlichkeitsrecht und den Erkenntnissen der Rechtsökonomie werden die Defizite der chinesischen Gesetzgebung zum postmortalen Persönlichkeitsrecht aufgezeigt und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Hans-Ulrich Klöppel

Die Aufsicht über Verbraucherfinanzmärkte

Eine Analyse des Auftrags der BaFin zum Schutz kollektiver Verbraucherinteressen

2 Tab., 399 Seiten, 2022 (SGK B 224)

ISBN 978-3-428-18697-6, € 109,90

Das Kleinanlegerschutzgesetz (2015) verpflichtete die BaFin auf den Schutz kollektiver Verbraucherinteressen (§ 4 Abs. 1a FinDAG). Der Autor untersucht dieses Mandat und die mit ihm verbundenen Handlungsmöglichkeiten. Nach einer Auseinandersetzung mit der Regulierung von Verbraucherfinanzmärkten werden das mit dem Verbraucherschutz auftrag verbundene normative Konzept, die Reichweite der Aufsichtszuständigkeit sowie das behördliche Instrumentarium betrachtet.

Oliver Martis

Ethische Standards im Kaufrecht

Die Physis der Ware nicht beeinflussende Standards beim Kauf nach CISG, §§ 433ff. BGB und den Richtlinien 1999/44/EG und (EU) 2019/771
383 Seiten, 2023 (BR 553) ISBN 978-3-428-18770-6, € 99,90

Welche Rolle spielen ethische Standards (wie Produktion ohne Kinderarbeit) beim Kauf von Waren nach CISG, BGB, VGK-RL und WK-RL? Die Arbeit zeigt, dass die Vertragsmäßigkeit- und Mangelbegriffe der untersuchten Kaufrechtstexte auch erfolgsorientierte produktbezogene ethische Standards ohne Auswirkungen auf die Physis der Ware umfassen. Anschließend werden die vertraglichen Folgen einer Verwendung ethischer Standards sowie die konkreten Rechtsfolgen bei Verletzung ethischer Standards untersucht.

Laura Möller

Ausländische einvernehmliche Privatscheidungen und hoheitliche Mitwirkung

Zur Anerkennung und Wirksamkeitsprüfung von Scheidungen im autonomen IZVR und IPR
400 Seiten, 2022 (SVP 17) ISBN 978-3-428-18685-3, € 109,90

Die Arbeit untersucht ausländische einvernehmliche Privatscheidungen unter hoheitlicher Mitwirkung im autonomen internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht. Im Kern geht es um die Frage der verfahrensrechtlichen Anerkennungsfähigkeit solcher Scheidungen und um ihre Behandlung im Falle einer Wirksamkeitskontrolle nach den Regeln des IPR.

Rosaria Navarra-Tschersich

Der Pflichtteil als Störfaktor bei der Unternehmensnachfolge

184 Seiten, 2023 (BR 551) ISBN 978-3-428-18772-0, € 59,90

Die Arbeit analysiert die Auswirkungen des Pflichtteils auf die Unternehmensnachfolge. Im ersten Teil werden die Funktionen des Pflichtteils beleuchtet und die Frage beantwortet, ob er im Rahmen der Unternehmensnachfolge beschränkbar ist. Im zweiten Teil wird die Unternehmensnachfolge umrissen und die Auswirkungen von bestimmten Klauseln auf die Pflichtteilsansprüche untersucht. Im Anschluss werden die Gründe skizziert, warum der Pflichtteil als Störfaktor bei der Unternehmensnachfolge angesehen wird. Die aktuelle Rechtslage bietet keinen besonderen Bestandschutz von Unternehmen, weshalb Reformbedarf besteht.

Annalena Schneider

Das Hinterbliebenengeld gemäß § 844 Abs. 3 BGB

334 Seiten, 2023 (BR 552)

ISBN 978-3-428-18705-8, € 89,90

Das deutsche Zivilrecht ist um den Anspruch auf Hinterbliebenengeld erweitert worden. Damit besteht erstmalig ein Anspruch auf immaterielle Entschädigung für die Zufügung von seelischem Leid. Die Arbeit untersucht die Anspruchsvoraussetzungen des Hinterbliebenengeldes. Neben dem anspruchsberechtigten Personenkreis setzt sich die Arbeit insbesondere mit der Frage auseinander, inwiefern eine immaterielle Entschädigung in Geld aufgrund der Tötung einer nahestehenden Person bemessen werden kann.

Christopher Siemon

Gestaltbarkeit der unqualifizierten Auftragsnachfolge durch Tarifverträge zur Personalüberleitung

254 Seiten, 2022 (ADIA 10)

ISBN 978-3-428-18744-7, € 79,90

Gegenstand der Arbeit ist die Überleitung von Personal im Falle einer Auftragsneuvergabe außerhalb des § 613a BGB. Anhand sektorspezifischer Vorschriften und existierender Tarifverträge wird das Regelungsinteresse der Stakeholder beleuchtet und auf ein Bedürfnis nach einer tarifvertraglichen Regelung untersucht. Innerhalb der insb. durch Art. 12 Abs. 1 GG gezogenen Außenschranken sind Überleitungsverpflichtungen im normativen Teil des Tarifvertrags grundsätzlich regelbar und auch erkämpfbar.

In Vorbereitung

Hannah Frahm

**Die Erben der »rei vindicatio«
im deutschen, englischen und
schottischen Privatrecht
(SVP)**

ISBN 978-3-428-18717-1

Thomas Huber

**Gesellschafterdarlehen bei
gehebelten Private Equity Trans-
aktionen**

Zugleich ein Beitrag zur Systematik
des Gesellschafterdarlehensrechts
(WR 342)

ISBN 978-3-428-18718-8

Marie Kinnius

**Die Vererbung landwirtschaftlicher
Betriebe in Deutschland de lege
lata und de lege ferenda
(BR)**

ISBN 978-3-428-18783-6

Monique Marylou Martinek

**Minderjährigenehen im nationalen
und internationalen Familienrecht**

Eine kritische Betrachtung des
Gesetzes zur Bekämpfung von
Kinderehen (BR 554)

ISBN 978-3-428-18748-5

Alexander Tegge

**Die Familienstiftung als Mittel der
Nachfolgeplanung nach deutschem
und liechtensteinischem Recht**

Zivil- und steuerrechtliche Grund-
fragen im Rechtsvergleich (SVP 19)

ISBN 978-3-428-18721-8

Marc Telle

**Einsatz Künstlicher Intelligenz zur
vorbereitenden Unterstützung von
Leistungsentscheidungen des
Vorstands einer AG (AGK)**

ISBN 978-3-428-18787-4

Strafrecht und Kriminologie

Mario Fabricio Amoretti Navarro

Strafrecht und Criminal Compliance in philosophischer Perspektive

Eine Kritik des postmodernen Zeitgeists im Strafrecht und seiner Wissenschaft

1080 Seiten, 2022 (SRA 306) ISBN 978-3-428-18506-1, geb., € 149,90

Criminal Compliance ist das Steckenpferd vieler Strafrechtler. Auf dem Gipfelpunkt der Beziehung zwischen Compliance und Strafrecht will diese Arbeit die Flitterwochenphase abschließen. Dieses Vorhaben erfordert eine allgemeine Theorie der Compliance, woran die Untersuchung sich in konsequentem Regress auf die gesellschafts- und rechtsphilosophische Einordnung der Compliance anschließt. Dies führt wiederum zur Suche nach einer Metatheorie der Strafrechtsdogmatik, wobei alle Bereiche wieder in eine historische Betrachtung eingefügt werden.

Edith Arians

Migranten im nordrhein-westfälischen Strafvollzug

Eine rechtliche und empirische Analyse

zahlr. Tab., 1 Abb., 403 Seiten, 2022 (KKS 76)

ISBN 978-3-428-18618-1, € 109,90

Integration qua Vollzug – ein gelebtes Prinzip? Die Autorin beleuchtet die Behandlung von migrantischen Inhaftierten im nordrhein-westfälischen Strafvollzug sowie Maßnahmen zur Optimierung der Integration. Dabei werden die rechtlichen Rahmenbedingungen analysiert und mittels einer empirischen Untersuchung bestehende Problemfelder herausgearbeitet. Die vorliegende Forschungsarbeit zeigt Reformvorschläge auf und nimmt erstmals eine Positionsbestimmung der Tätigkeit der Integrationsbeauftragten vor.

Marc Engelhart / Hans Kudlich / Benjamin Vogel (Hrsg.)

Digitalisierung, Globalisierung und Risikoprävention

Festschrift für Ulrich Sieber zum 70. Geburtstag. 2 Teilbände

2., unveränderte Auflage

Bd. I: Frontispiz, 3 Tab., 1 Abb., XXII, 678 Seiten

Band II: 1 Tab, Abb., XII, 798 Seiten, 2022 (SR 373)

ISBN 978-3-428-18771-3, geb., € 229,90

In der Prof. Dr. Dr. hc. mult. Ulrich Sieber, zuletzt Direktor am strafrechtlichen Max-Planck-Institut in Freiburg, gewidmeten Festschrift werden neben Themen aus dem Bereich des klassischen Straf- und Strafprozessrechts, insbesondere auch Fragen aus dem Wirtschaftsstrafrecht (einschließlich Compliance), aus dem Computer- und Internetstrafrecht, aus dem Internationalen Recht und der Rechtsvergleichung, aus dem Sicherheitsrecht sowie aus den Bereichen Sanktionen, Vollzug und Kriminologie behandelt.

Jessica Greif

Strafbarkeit von bildbasierten sexualisierten Belästigungen

Eine phänomenologische und strafrechtsdogmatische Betrachtung des sog. Image-based sexual abuse

401 Seiten, 2023 (SR 403)

ISBN 978-3-428-18776-8, € 99,90

Die Abhandlung unternimmt eine phänomenologische und strafrechtsdogmatische Betrachtung des sog. Image-based sexual abuse. Auf diese Weise zeigt die Autorin Unzulänglichkeiten bei der gegenwärtigen Strafbarkeit von diversen bildbasierten sexualisierten Belästigungen (z.B. Revenge Porn, Upskirting, Sextortion, Deepfake-Pornografie) nach dem deutschen Strafrecht auf. Hierauf aufbauend unterbreitet sie einen Entwurfsvorschlag de lege ferenda.

Julia Klier

Das Unrecht des § 153 Abs. 1 AO

Die steuerliche Berichtigungspflicht im Lichte des Steuerstrafrechts und der Selbstbelastungsfreiheit

372 Seiten, 2022 (SR 401)

ISBN 978-3-428-18700-3, € 89,90

Die Arbeit untersucht, inwieweit eine erneute Steuerhinterziehung verwirklicht werden kann, wenn der steuerlichen Berichtigungspflicht des § 153 AO nicht nachgekommen wird. Insoweit war die Frage aufzuwerfen, inwieweit sich nach bereits eingetretener Steuerverkürzung ein neuer Täterfolg ergeben kann und wie sich die Pflicht zur Aufdeckung etwaiger Steuerverfehlungen mit der Selbstbelastungsfreiheit in Einklang bringen lässt. Dabei wurde auch die Selbstanzeige als schützendes Institut bewertet.

Elena Neumüller

Der Sperrgrund der Tatentdeckung im Sinne von § 371 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AO

217 Seiten, 2023 (SR 404)

ISBN 978-3-428-18678-5, € 69,90

Der Sperrgrund der Tatentdeckung findet sich – wenn auch nicht exakt in dem heutigem Gesetzeswortlaut – bereits seit 1952 im Gesetz. Die Autorin zeigt auf, welchen Auslegungswandel § 371 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AO über die Jahre erfahren hat. Dabei werden die Schwierigkeiten bei der Auslegung der Tatbestandsmerkmale des Sperrgrunds der Tatentdeckung erörtert, indem die seitens der Rechtsprechung und Literatur entwickelten Auffassungen kritisch hinterfragt werden mit dem Ziel, mehr Rechtssicherheit in der Handhabung des § 371 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AO für den Rechtsanwender zu gewinnen.

Benedikt Plesker

Islamische Gefangenenseelsorge

Verfassungsrechtliche Grundlagen und Praxis der gemeinschaftlichen Religionsausübung von Muslimen im Strafvollzug

416 Seiten, 2022 (SKA 62)

ISBN 978-3-428-18723-2, € 99,90

Religionsfreiheit gewährleisten und Radikalisierungen verhindern – das ist das Spannungsfeld, in dem sich Justizvollzugsanstalten bei der Organisation islamischer Seelsorge bewegen (wollen). Diese Studie untersucht die verfassungsrechtlichen Grundlagen und die Praxis in den deutschen Bundesländern. Ein Vergleich mit den Konzepten europäischer Nachbarstaaten zeigt, dass eine staatliche Beschäftigung von Seelsorgenden nicht am Prinzip der religiösen Neutralität des Staates scheitern muss.

Vera Prechtel

Private Investigations im Wandel

Rechtsstaatlich (un)bedenkliche Phänomene?

333 Seiten, 2022 (WSR 5)

ISBN 978-3-428-18735-5, geb., € 89,90

Vera Prechtel betrachtet Private Investigations vor dem Hintergrund der Beschuldigten- und Verteidigerrechte. Es erfolgt eine Differenzierung der verschiedenen Investigation-Typen und eine Analyse, inwiefern private Aufklärungstätigkeit nicht nur eine Chance für die Verteidigung darstellen, sondern u. U. auch mit rechtsstaatlichen Mindeststandards konfliktieren kann, insbesondere wenn private Untersuchungsführer faktisch als Hilfsorgane bzw. nach Weisung der Strafverfolgungsbehörden agieren.

Nils Ströle

Die strafrechtliche Rückverweisungstechnik

Verfassungsrechtliche Beurteilung einer besonderen Erscheinungsform der Blankettstrafgesetzgebung

2 Abb., 391 Seiten, 2022 (SR 400)

ISBN 978-3-428-18681-5, € 89,90

Das Schicksal der Rückverweisungstechnik ist ungewiss, nachdem das Bundesverfassungsgericht ein Blankettstrafgesetz mit Rückverweisungsklausel aus dem RiFIEtikettG für verfassungswidrig, ein anderes aus dem LFGB hingegen für verfassungskonform erklärt hat. Die Arbeit widmet sich der Zulässigkeit dieser auch während der Corona-Pandemie genutzten Regelungstechnik. Untersucht wird ihr Einsatz im nationalen und europäisierten Strafrecht.

Aleksandar Zivanic

Das zivil- bzw. bereicherungsrechtliche Verständnis der Einziehung von Taterträgen (§§ 73 ff., 75 ff. StGB)

Zugleich ein Beitrag zur Fremdrechtsanwendung im Vermögensabschöpfungsrecht

270 Seiten, 2022 (SR 402)

ISBN 978-3-428-18565-8, € 79,90

Die Arbeit legt die neu gefassten Vorschriften der Einziehung von Taterträgen – unter Berücksichtigung national-verfassungsrechtlicher sowie supranationaler Vorgaben – konsequent zivil- bzw. bereicherungsrechtlich aus. Zudem entnimmt sie der Vorschrift des § 262 StPO eine positivrechtliche Aussage darüber, dass das Strafgericht bei zivilrechtlichen Vorfragen das an seinem Standort geltende Internationale Privatrecht (IPR) anzuwenden hat.

In Vorbereitung

Sheng-Yen Feng

Grund und Grenzen der strafbaren Beteiligung durch Unterlassen (SRA)

ISBN 978-3-428-18693-8

Katharina Fenzl

Der Schutz der Persönlichkeitsrechte von Personen des öffentlichen Lebens im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren (PR)

ISBN 978-3-428-18640-2

Hartmut Krüger

Die Überwachung der Inhaltsdaten von E-Mails. Verfassungsrechtliche und strafprozessuale Aspekte einer Ermittlungsmaßnahme unter besonderer Berücksichtigung des Computergrundrechtes (SR)

ISBN 978-3-428-18651-8

Joongwook Park

Datenerhebungen im Ermittlungsverfahren und rechtsstaatliche Beschränkungen

Rechtsvergleich zwischen Deutschland und Südkorea (SRV)

ISBN 978-3-428-18696-9

Afroditi Voli

Die Leugnung von historischen Tatsachen als Straftatbestand im internationalen Vergleich (SRA)

ISBN 978-3-428-18595-5

Alexa Anna Zierer

Der Grundsatz der jugendgemäßen Auslegung (SRA)

ISBN 978-3-428-18780-5

Grundlagenfächer

Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie,
Rechts- und Verfassungsgeschichte

Josefa Birr

Der Schatten des Wanderers – Einzelfall, Rechtswandel und Fortschritt in Rudolf von Jherings Lehre vom Rechtsgefühl

Herleitung eines Mehrebenenmodells seines komplexen Rechtsgefühls-
begriffs

288 Seiten, 2022 (RG 207)

ISBN 978-3-428-18649-5, € 89,90

Die Arbeit befasst sich mit dem Phänomen des Rechtsgefühls beim berühmten Pandektisten und Rechtsempiriker Rudolf von Jhering (1818–1892). Der komplexe und vieldeutige Begriff des Rechtsgefühls wird insbesondere ab dem 19. Jahrhundert in der Literatur eindrucksvoll diskutiert, wobei Jhering jedoch meist nur cursorisch erwähnt wird. Die Arbeit weist die große (praktische) Bedeutung des Jheringschen Rechtsgefühls in seinem wissenschaftlichen Gesamtwerk und die Herkunft aus seiner spruchrichterlichen Tätigkeit als Rechtsgutachter nach: Im Rechtsgefühl, wie Jhering es verstand, verbinden sich Einzelfall und Zweck des Gesetzes mit der Lebenserfahrung des Rechtsanwenders. Es ist der Inbegriff lebendiger Dogmatik und Rechtsfortbildung.

Matthias Fahrner

Die freiheitlich demokratische Grundordnung

Eine rechtswissenschaftliche Grundsatztheorie zu Struktur und Inhalt des
»Ewigkeitskerns des Grundgesetzes«

386 Seiten, 2023 (RT 306)

ISBN 978-3-428-18709-6, € 89,90

Die freiheitlich demokratische Grundordnung (FDGO) wird vielfältig angegriffen, wenn nicht gar als Waffe missbraucht. Eine präzise Konstruktion und Diskussion ist unabdingbar, was sie in einem menschenwürdigen, pluralistischen, fortschrittlichen und friedlichen Gemeinwesen ausmacht. Vorliegend wird aus der Struktur im Grundgesetz, den historischen Hintergründen, funktionalen Anforderungen und internationalem und nationalem Kontext eine normative Grundsatztheorie der FDGO und ihrer Schutznormen entwickelt.

Siehe Titelvorstellung auf Seite 4.

Jan Dirk Harke

Custodia

Garantiehaftung im römischen Recht?

127 Seiten, 2022 (RG 205)

ISBN 978-3-428-18727-0, € 69,90

Die Quellen zur custodia-Haftung sind auf den ersten Blick von einem grundlegenden Widerspruch geprägt: Einerseits erscheint die Verantwortlichkeit eines Bewachungspflichtigen als automatische Folge eines Diebstahls der ihm überlassenen Sache, andererseits als Konsequenz eines Sorgfaltsverstoßes. Diese Diskrepanz hat eine Pendelbewegung in der modernen Forschung ausgelöst. Mal hat man custodia für eine Garantiehaftung, mal für eine Erscheinungsform der Verschuldenshaftung erklärt. Lösen lässt sich das Dilemma nur, wenn man die Begrenzung des Diebstahlsbegriffs in Rom ernst nimmt.

Verena Höhne

Entstehung und Praktiken der deutschen Fusionskontrolle

Eine Untersuchung zu Verfahren der chemischen Industrie vor dem Bundeskartellamt (1973–1989)

330 Seiten, 2022 (RG 206)

ISBN 978-3-428-18648-8, € 89,90

Die Arbeit rekonstruiert die Entwicklung der deutschen Fusionskontrolle im GWB und kann anhand von zahlreichen, vom Bundeskartellamt erstmals der Forschung zur Verfügung gestellten Verfahrensakten die jeweiligen Praktiken des Amtes herausarbeiten. Es wird den Gründen für den Erlass einer deutschen Fusionskontrollnorm nachgegangen und es werden die formellen und informellen Praktiken der Beamten des Bundeskartellamtes bei Untersagungsverfahren zu Unternehmenszusammenschlüssen beleuchtet.

Jonas Völkel

Sache des Rechts oder Sache der Ehre?

Autorschaft und Plagiat in der Wissenschaft

187 Seiten, 2023 (ER 7)

ISBN 978-3-428-18397-5, € 69,90

Welche Funktion erfüllt die Angabe eines Autornamens in (wissenschaftlichen) Texten? Wer darf sich mit der Autorschaft schmücken und wo liegt der Unterschied zwischen Original und Plagiat? Die Arbeit von Jonas Völkel widmet sich der Erforschung der ethischen und rechtlichen Konzepte, die das vorherrschende Verständnis von Autorschaft und Plagiat prägen. Sie bietet einen eigenständigen Blickwinkel und möchte ein aufgeklärtes Verständnis für einen gerechten und zielführenden Umgang schaffen.

In Vorbereitung

Sonja Dieckmann

**Die »ratihabito« im klassischen
römischen Recht (RG)**

ISBN 978-3-428-18676-1

Simon Dörrenbächer

NS-Strafjustiz an der Saar

Nationalsozialistisches Strafrecht in
der Rechtsprechung des Sonderge-
richts Saarbrücken 1939 bis 1945
(RG)

ISBN 978-3-428-18733-1

Isabelle M. Kutting

**Normativität und subjektive
Rechte**

Eine rechtsdogmatische Untersu-
chung im Ausgang von Menkes
Kritik der Rechte (RP)

ISBN 978-3-428-18645-7

Christoph Schmiegelt

**Die historische Entwicklung der
Eheverbote wegen Verwandtschaft
und Schwägerschaft vom Reichs-
personenstandgesetz bis zum
EheSchlRG (1875 bis 1998)**

(RG)

ISBN 978-3-428-18741-6

Sven Selinger

**Herbergen in der Kemptener
Fürstabtei**

Ein Beitrag zur Dogmatik des
Bayerischen Stockwerkseigentums
(RG)

ISBN 978-3-428-18720-1

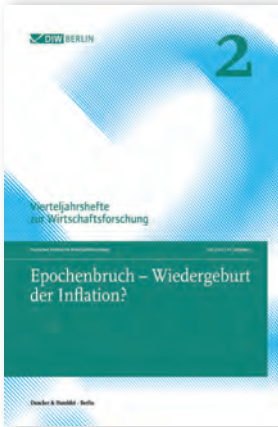
Andreas Thier (Hrsg.)

**Verfassung und Krieg in der
Verfassungsgeschichte**

(BH STAAT 26)

ISBN 978-3-428-18322-7

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Epochenbruch – Wiedergeburt der Inflation?

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 2, 91. Jahrgang (2022)

Abb., 110 Seiten, 2022

ISBN 978-3-428-18745-4, € 79,90

Über die Hefte

Die Welt befindet sich zugleich in einer tiefen Krise, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, und am Beginn einer neuen Epoche. Die Versorgungssicherheit im Energiebereich ist gefährdet. Die Preise für fossile Energien explodieren, und mit ihnen hat die Inflation stark an Fahrt aufgenommen. Die Gewissheiten aus der alten Zeit sind unwiederbringlich verloren. Eine neue Zeit, eine neue Epoche, hat begonnen. Noch aber gibt es keine neuen Gewissheiten, die den Platz der alten ausfüllen könnten. Die DIW Vierteljahrshefte 2–4/2022 beleuchten die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen infolge des Epochensbruchs. Die drei Bände liefern (Zwischen-)Bestandsaufnahmen und erste Lehren. Vieles davon wird bleiben und auch dann noch wirken, wenn der Ukrainekrieg längst zu Ende gegangen ist.

Vierteljahrsheft 2/2022 analysiert die neue gesamtwirtschaftliche Situation, insbesondere aber die Frage, wie umgehen mit der hohen Inflation des Jahres 2022. Risiken (und Chancen) der vielfältigen wirtschaftlichen Abhängigkeiten bei Energie, Rohstoffen und Vorprodukten stehen im Mittelpunkt von Vierteljahrsheft 3/2022. Das Vierteljahrsheft 4/2022 schließlich weitet den Blick und erkundet, wie nach dem Epochensbruch Anpassungen in global orientierten Politiken und systemische Risiken aussehen könnten.

Inhalt Heft 2/2022

Alexander S. Kritik: Vorwort

Andreas Pfungsten, Dorothea Schäfer und Andreas Stephan: Editorial: Epochensbruch – Wiedergeburt der Inflation?

Markus Demary und Jonas Zdrzalek: Zeitenwende bei Inflation und Zinsen

Michael Heine und Hansjörg Herr: Stagflationsgefahren durch die Inflationswelle nach der Covid-19-Krise – Lehren aus den 1970er Jahren

Horst Tomann: »Frau Lagarde, so geht das!« – Eine Polemik

Dirk Ehnts und Jonas Plattner: Die Eurozone und die Weltwirtschaft – Geld und Ressourcen

Elke Muchlinski: Die Funktionsbedingungen einer resilienten Wirtschaft

Epochenbruch – Bewältigung von Abhängigkeiten

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 3, 91. Jahrgang (2022)

Zahlr., teilw. farb. Tab. und Abb., 116 Seiten, 2022

ISBN 978-3-428-18815-4, € 79,90

Inhalt Heft 3/2022

Alexander S. Kritikos: Vorwort

Andreas Pfingsten, Dorothea Schäfer und Andreas Stephan: Editorial:
Epochenbruch – Bewältigung von Abhängigkeiten

Stefan Mittnik und Willi Semmler: Die Substitution fossiler Energieträger
– die Analyse wirtschaftlicher Kurz- und Langfristwirkungen

Werner Roeger und Paul J. J. Welfens: EU-Gasimportzoll im Duopol:
Ein Beitrag zur Debatte über Energiesanktionen gegen Russland

Hans Lööf and Andreas Stephan: The Impact of the Russian-Ukrainian War
on Europe's Forest-Based Bioeconomy

Heike Joebges und Melike Döver: Zeitenwende für Wertschöpfungsketten
Deutschlands und der EU?

Elisa Dunkelberg, Julika Weiß und Bernd Hirschl: Klimaneutral heizen statt
Erdgas verbrennen – Wärmewende in der Krise?

Epochenbruch – Politikanpassungen und systemische Risiken

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 4, 91. Jahrgang (2022)

1 Tab., Abb., 104 Seiten, 2022

ISBN 978-3-428-18816-1, € 79,90

Inhalt Heft 4/2022

Alexander S. Kritikos: Vorwort

Andreas Pfingsten, Dorothea Schäfer und Andreas Stephan: Editorial:
Epochenbruch – Politikanpassungen und systemische Risiken

Christoph Scherrer und Joscha Wullweber: Finanzmarktpolitik in
Kriegszeiten: Wie wirkungsvoll sind die Finanzsanktionen gegen Rus-
sland?

Heike Joebges, Hansjörg Herr und Christian Kellermann: Kryptoassets
als Herausforderung für Finanzmarktstabilität

Lukas Menkhoff: Zeitenbruch in der Außenhandelspolitik?

Klaus F. Zimmermann: Zeitenwende und die Schatten der Geschichte
– Implikationen für wissenschaftliche Kooperationen in der ›herausgefor-
derten‹ Globalisierung

Reimund Schwarze: Kaskadierende und systemische Risiken als globale
Folgen des Ukraine-Kriegs

Rolf Ketzler: Nach der Zeitenwende: Resilienz stärken – Die Rolle der
Versicherungswirtschaft

Laura Schultz

Die Durchsetzungsfähigkeit der Interessenverbände von Menschen mit Behinderung

Eine politische Prozessanalyse zum Bundesteilhabegesetz

zahlr. Tab., 356 Seiten, 2023 (SPS 98) ISBN 978-3-428-18782-9, € 99,90

Im Jahr 2013 wurde vereinbart, ein neues Gesetz für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. In der Dissertation wurde davon ausgegangen, dass schwache Interessen Einfluss auf politische Entscheidungssituationen nehmen können. Unter diesen Umständen ließen sich Kausalmechanismen identifizieren, die den Einsatz von Machtressourcen schwacher Interessen betreffen. Die Unterstützung unterschiedlicher Akteure, das gemeinsame Ziel der Umsetzung der UN-BRK und der Einsatz verschiedener Machtressourcen führten dazu, dass einige der Forderungen von Seiten der schwachen Interessen durchgesetzt werden konnten.

Peter Spahn (Hrsg.)

Entwicklung der Konjunkturforschung im frühen 20. Jahrhundert

Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie XL

1 Tab., zahlr. Abb., 317 Seiten, 2022 (SVS 115/XL)

ISBN 978-3-428-18677-8, € 99,90

Die Anfänge der Konjunkturforschung waren von großer Unsicherheit darüber gekennzeichnet, ob diese ein anwendungsorientiertes Thema oder den wissenschaftlichen Höhepunkt der Ökonomik darstellt. Es entbrannte ein Streit darüber, ob die Konjunkturtheorie primär aus Datenanalyse zu entwickeln ist oder diese umgekehrt analytische Deutungsmuster voraussetzt. Neben Schumpeter, Hayek und Keynes suchten auch viele andere Ökonomen nach neuen Wegen zur Vereinbarung von Mikro- und Makroökonomie.

In Vorbereitung

Eszter Megyeri

**Ökonomische Interpretation(en)
der verallgemeinerten Lot-
ka-Volterra-Modelle (VWS)**

ISBN 978-3-428-18647-1

Werner Pepels

Einführung in die Marktforschung
Zweite, komplett überarbeitete und
aktualisierte Auflage

ISBN 978-3-428-18757-7

Soraya Nour Skell/
Damien Ehrhardt (Hrsg.)
**To Grasp the Whole World:
Politics and Aesthetics
Before and After
Alexander von Humboldt**

Abb., 246 Seiten, 2022 (BPW 201)
ISBN 978-3-428-18500-9, € 79,90



Über das Buch

Alexander von Humboldt aimed »to grasp the whole world«. He searched the unknown in order to explain that which was close but incomprehensible as a result of being seen in isolation from the network to which it belongs. All natural, cultural and social phenomena are interrelated and should be studied as a whole. Contrary to a hierarchical scientific methodology based on a first principle that supports the whole, Humboldt conceives a complex network in which every individual element is equally important, despite each having its own unique dimensions and logic. Humboldt's natural studies, classifications, and measurements, as well as his social, artistic, cultural, political and economic research, make up a theory of the cosmos that connects all of these different spheres. This book brings together researchers from several fields to reflect on the meaning of »the whole world«, not only in the context of Humboldt's legacy (Part I), but also in line with the thought of other political scientists before and after Humboldt (Part II) and from the perspective of culture and the arts (Part III).

Über die Herausgeber

Soraya Nour Skell is tenured Associate Professor at the NOVA School of Law, Universidade Nova de Lisboa. She is researcher at CEDIS (NOVA School of Law) and at the Center of Philosophy of the University of Lisbon. She is the Principal Investigator of the Project »Cosmopolitanism: Justice, Democracy and Citizenship without Borders« (PTDC/FER-FIL/30686/2017).

Damien Ehrhardt obtained his PhD from Paris-Sorbonne University (1997) and his habilitation from the University of Strasbourg (2004). He is currently tenured associate professor at Paris-Saclay University in Évry, while also heading the »Mélange Interculturels« branch within the SLAM research lab.

Heinrich Claß

**Politische Erinnerungen des Vorsitzenden des Alldeutschen Verbandes
1915–1933/36**

Herausgegeben von Björn Hofmeister

X, 1062 Seiten, 2022 (DGQ 79) ISBN 978-3-428-18671-6, geb., € 139,90

Die kritische Edition der Erinnerungen von Heinrich Claß erschließt für den Vorsitzenden des Alldeutschen Verbandes die Netzwerke der »nationalen Opposition«, die sich mit Ordnungskonzepten einer völkischen zivil-militärischen Diktatur folgenreich über die politische Zukunft Deutschlands, und nach 1918 auch für Österreich, verständigte. Kooperationen mit der NSDAP führten zur Konkurrenz mit der von Claß geförderten DNVP um das Führungszentrum der Weimarer Rechten und vollendeten für den ADV den Übergang von der wichtigsten Interessenorganisation des »alten« bildungsbürgerlichen Radikalnationalismus des Kaiserreichs zum Honoratiorenverband in der Weimarer Republik.

Erik Hahn

**Die Regulierung der Medizinalberufe im albertinischen Kursachsen
(1547–1806)**

Eine Untersuchung zur Kompetenzentwicklung und den Ausbildungs-, Prüfungs- und Überwachungseinrichtungen anhand landesherrlicher Vorschriften zur Humanmedizin und der damit zusammenhängenden Arzneimittelversorgung

276 Seiten, 2022 (HF 123) ISBN 978-3-428-18567-2, € 89,90

Damals wie heute aktuell ist die gesellschaftliche und damit auch die juristische Diskussion um die Abgrenzung einzelner Kompetenzbereiche im System der Gesundheitsberufe. Die Arbeit liefert eine Bestandsaufnahme zu den unterschiedlichen Berufen im albertinischen Kursachsen in der Zeit von 1547 bis 1806 anhand der auf territorialstaatlicher Ebene erlassenen medizinrechtlichen Vorschriften.

In Vorbereitung

Johann Frank / Johannes Berchtold
(Hrsg.)

**Fundamente von Freiheit und
Sicherheit in Europa**

ISBN 978-3-428-18730-0

Daniel Meyer / Gérard Raulet (Hrsg.)

**A Critical Archaeology of Cosmo-
politan Thinking**

Return to the Interwar Years (BPW)

ISBN 978-3-428-18577-1

Jochen P. Laufer (†) / Martin Sabrow
(Hrsg.)

**Die UdSSR und die beiden
deutschen Staaten 1949–1953**

Dokumente aus deutschen und
russischen Archiven. Bearbeitet von
Ole Christian Kröning
ISBN 978-3-428-15704-4

Philosophie/Literaturwissenschaft

LJB 1/2022 soeben erschienen

Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. Neue Folge (LJB) 62. Band / 2022
ISSN 0075-997X (Print) | 2628-9849 (Online)

Das »Literaturwissenschaftliche Jahrbuch« wurde 1926 von Günther Müller gegründet. Beabsichtigt war, in dieser Publikation regelmäßig einen Überblick über neue Forschungsvorhaben und -ergebnisse zu bieten. Darüber hinaus enthielt das Jahrbuch auch Primärliteratur. 1939 verboten die Nationalsozialisten das Periodikum. Im Jahre 1960 wurde unter der Ägide des Germanisten Hermann Kunisch eine Neue Folge begründet, die inzwischen auf nunmehr 62 Bände gediehen ist. In der fächerübergreifenden Zeitschrift werden Beiträge zur Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Romanistik auf Deutsch und in den zu den Fächern gehörenden Sprachen publiziert. Außerdem enthält sie einen umfangreichen Besprechungsteil.

Das »Literaturwissenschaftliche Jahrbuch« ist auf keine Methode festgelegt. Die Herausgeber streben an, auch Beiträge junger Nachwuchswissenschaftler aufzunehmen. Zu den Besonderheiten gehört darüber hinaus, bislang unveröffentlichte literarische Texte zu publizieren. Peer reviewed seit 2015.

HEIST 1/2022 soeben erschienen

Science, Dwelling, Hermeneutics, Kabbalah, and Theology: The Question of Art and Language in Heraclitus, Nietzsche, and Merleau-Ponty

Heidegger Studies / Heidegger Studien / Etudes Heideggeriennes / Studi Heideggeriani (HEIST)

ISSN 0885-4580 (Print) | 2153-9170 (Online)

Die Heidegger Studien sind eine einmal im Jahr erscheinende Zeitschrift, die der Förderung des Verständnisses des Heidegger'schen Denkens durch die Interpretation seiner Schriften gewidmet ist. Ihr Ziel ist, ein Forum zu bilden, das der gründlichen Interpretation des *ganzen* Werkes Heideggers (einschließlich der zu seinen Lebzeiten veröffentlichten Schriften) dient. Die Existenz eines solchen Forums ist ein Erfordernis, das sich aus der fortlaufenden Veröffentlichung der Gesamtausgabe ergibt. Spannweite und Bedeutung der erstmalig in der Gesamtausgabe erscheinenden Texte machen in der Tat eine erneute Aneignung von Heideggers Denken unumgänglich.

In Vorbereitung

Veronika Klausner
Zur Rekonstruktion des
Verstandesbegriffs in der
Philosophie Hegels
(SB HGJB)
ISBN 978-3-428-18775-1

Brady Bowman / Myriam Gerhard /
Jure Zovko (Hrsg.)
Erkenne Dich selbst – Anthropologische
Perspektiven
2. Teilband (SB HGJB 002)
ISBN 978-3-428-15972-7

Zeitschriften / Jahrbücher

Rechts- und Staatswissenschaften



Recht und Politik

Zeitschrift für deutsche und europäische
Rechtspolitik

Begr. von Rudolf Wassermann (1925–2008)
Redaktion: Hendrik Wassermann (verantwortlich),
Heiko Holste, Robert Chr. van Ooyen

Ständige Korrespondentin und
Korrespondenten: Christian Busse,
Garonne Bezjak, David Löffler,
Manfred H. Wiegandt

Erscheint: 4 × jährlich, Umfang ca. 440 S./Jg.
Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)
€ 69,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 44,90

ISSN 0344-7871 (Print) / 2366-6757 (Online)



Der Staat

Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte,
deutsches und europäisches öffentliches Recht

Hrsg. von Armin von Bogdandy, Rolf Grawert,
Anna-Bettina Kaiser, Oliver Lepsius, Nora Markard,
Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl, Walter Pauly,
Tine Stein, Barbara Stollberg-Rilinger, Uwe
Volkman, Andreas Voßkuhle, Rainer Wahl

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 648 S./Jg.
Abonnementpreise: € 234,- (Institutionen)
€ 114,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 54,90

ISSN 0038-884X (Print) / 1865-5203 (Online)



Die Verwaltung

Zeitschrift für Verwaltungsrecht
und Verwaltungswissenschaften

Hrsg. von Gabriele Britz, Martin Burgi, Michael
Fehling, Stefan Fisch, Klaus Ferdinand Gärditz,
Johannes Masing, Matthias Ruffert, Hinnerk Wißmann

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 616 S./Jg.
Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen),
€ 129,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 54,90

ISSN 0042-4498 (Print) / 1865-5211 (Online)



Rechtstheorie

Zeitschrift für Logik und Juristische Methodenlehre, Soziologie und Philosophie des Rechts

Begr. von Karl Engisch, H. L. A. Hart, Hans Kelsen, Ulrich Klug, Werner Krawietz und Sir Karl R. Popper

Hrsg. von Rainer Schröder, Martin Schulte und Athanasios Gromitsaris

gemeinsam mit Juan Antonio García Amado, Mikhail Antonov, Francesco Belvisi, Wilfried Bergmann, Antonis Chanos, Sergej Korolev, Raul Narits, Andrey Polyakov, María José García Salgado und Jürgen Schmidt

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 552 S./Jg.

Abonnementpreise: € 236,- (Institutionen)

€ 139,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0034-1398 (Print) / 1865-519X (Online)



Zeitschrift für Lebensrecht

Hrsg. im Auftrag der Juristen-Vereinigung Lebensrecht e. V. von Rainer Beckmann, Gunnar Duttge, Klaus Ferdinand Gärditz, Christian Hillgruber, Winfried Kluth, Peter Schallenberg, A. Katarina Weilert, Thomas Windhöfel

Editor-in-Chief und Geschäftsführender Redakteur: Thomas Windhöfel

Erscheint: 4 × jährlich mit einem Umfang von ca. 400 S./Jg.

Abonnementpreise: € 193,- (Institutionen)

€ 69,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0944-4521 (Print) / ISSN 2747-6480 (Online)

Geschichte



Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte. Neue Folge

Hrsg. im Auftrag der Preussischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preussischer Kulturbesitz von Ulrike Höroldt, Hans-Christof Kraus und Frank-Lothar Kroll

Erscheint: ab Jahrgang 2021 1 × jährlich, Gesamtumfang ca. 290 S./Jg.

Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 179,90

ISSN 0934-1234 (Print) / 1865-5750 (Online)



Zeitschrift für Historische Forschung

Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Hrsg. von Julia Burkhardt, Birgit Emich, Nikolas Jaspert, Ulrike Ludwig, Klaus Luig (†), Peter Oestmann, Matthias Pohlig, Heinz Schilling, Bernd Schneidmüller, Barbara Stollberg-Rilinger

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 640 S./Jg.

Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen)

€ 109,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0340-0174 (Print) / 1865-5599 (Online)



Das Historisch-Politische Buch

Hrsg. im Auftrag der Ranke-Gesellschaft – Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e.V. von Jürgen Elvert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 680 S./Jg.

Abonnementpreise: € 564,- (Institutionen)

€ 399,- (Privatpersonen)

Einzelheft: € 109,90

ISSN 0018-2605 (Print) / 2567-3181 (Online)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Applied Economics Quarterly

Hrsg. von Cinzia Alcidi, Christian Dreger und Daniel Gros

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 247,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 1611-6607 (Print) / 1865-5122 (Online)



Credit and Capital Markets

Kredit und Kapital

Hrsg. von Hans-Peter Burghof, Hendrik Hakenes und Ulrike Neyer

Editorial Board: Giorgio Bertinnetti (Venedig), Sylvester C. W. Eijffinger (Tilburg), Daniel Gros (Brüssel), Jürgen von Hagen (Bonn), Hans-Helmut Kotz (Harvard University, Freiburg), Marie Lambert (Liège), Lars Norden (Rio de Janeiro), Qizhi Tao (Chengdu), Marliese Uhrig-Homburg (Karlsruhe), Marco Wilkens (Augsburg)

Redaktion: Claudia Breuer, Klaus Krummrich

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 620 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 239,- (Institutionen)

€ 94,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 2199-1227 (Print) / 2199-1235 (Online)

 Open Access-Zeitschrift im Subscribe to Open-Pilotprojekt



Der Betriebswirt

Management in Wissenschaft und Praxis

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 320 S./Jg.

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 251,- (Institutionen)

€ 79,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0172-6196 (Print) / 2628-7846 (Online)



**ZfKE – Zeitschrift für KMU
und Entrepreneurship**

Hrsg. von Jochen R. Pampel

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 288 S./Jg.

Abonnementpreise: € 258,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 1860-4633 (Print) / 1865-5114 (Online)



Sozialer Fortschritt

Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik /

German Review of Social Policy

Hrsg. von der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt
e.V.

Erscheint: einmal monatl., Gesamtumfang ca. 912 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 242,- (Institutionen)

€ 124,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 34,90

ISSN 0038-609X (Print) / 1865-5386 (Online)

www.sozialerfortschritt.de



Journal of Contextual Economics

Schmollers Jahrbuch

Hrsg. von Peter J. Boettke, Nils Goldschmidt,

Stefan Kolev, Stephen T. Ziliak, Joachim Zweynert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 450 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 217,- (Institutionen)

€ 104,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 2568-7603 (Print) / 2568-762X (Online)



Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Hrsg. vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung,
Berlin

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 650 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 455,- (Institutionen)

€ 299,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 84,90

ISSN 0340-1707 (Print) / 1861-1559 (Online)



Sociologus

Journal for Social Anthropology

Hrsg. von Bettina Beer und Eveline Dürr

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 200 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 228,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 74,90

ISSN 0038-0377 (Print) / 1865-5106 (Online)



Sociologia Internationalis

Europäische Zeitschrift für Kulturforschung

Hrsg. von Clemens Albrecht, Andreas Göbel,
Justin Stagl, Manfred Prisching, Michel Maffesoli

Redaktion: Clemens Albrecht

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 256 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Abonnementpreise: € 236,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 74,90

ISSN 0038-0164 (Print) / 1865-5580 (Online)



Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (ZVersWiss)

Herausgegeben vom Deutschen Verein für
Versicherungswissenschaft e.V. (DVfVW)

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

 Open Access

Abonnementpreise (print only): € 99,90

Einzelheft (print only): € 19,90

ISSN 0044-2585 (Print) / 1865-9748 (Online)

Jahrbücher



**Jahrbuch Eigentum und Urheberrecht
in der Demokratie**

Hrsg. von Eva Inés Obergfell
und Ronny Hauck

Erscheint: einmal jährlich

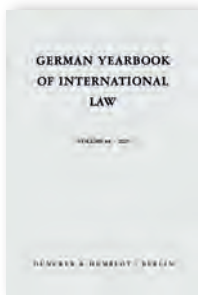
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 120,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 2747-7975 (Print) / 2747-7983 (Online)



German Yearbook of International Law

Hrsg. von Andreas von Arnould und Nele Matz-Lück

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 252,- (Institutionen)

€ 199,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 199,90

ISSN 0344-3094 (Print) / 2195-7304 (Online)



Jahrbuch für Recht und Ethik/

Annual Review of Law and Ethics

Hrsg. von Jan C. Schuhr, Jan C. Joerden

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 155,- (Institutionen)

€ 119,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 119,90

ISSN 0944-4610 (Print) / 2628-9121 (Online)



Jahrbuch Politisches Denken

Hrsg. von Hans-Christof Kraus, Frank-Lothar Kroll, Peter Nitschke, Eva Helene Odzuck und Martin Schwarz

Erscheint: einmal jährlich

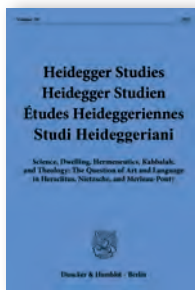
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 127,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 0942-2307 (Print) / 2628-9202 (Online)



Heidegger Studies / Heidegger Studien /

Etudes Heideggeriennes / Studi Heideggeriani

Begr. von Parvis Emad

Hrsg. von Günther Neumann, Paola-Ludovica Coriando, Frank Schalow, Ingeborg Schüßler, Pascal David, Guillaume Fagniez, Francesco Alfieri und Chiara Pasqualin

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

Abonnementpreise: € 120,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 89,90

ISSN 0885-4580 (Print) / 2153-9170 (Online)



Hegel-Jahrbuch

Hrsg. von Brady Bowman, Myriam Gerhard, Jure Zovko

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 181,- (Institutionen)

€ 139,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 139,90

ISSN 0073-1579 (Print) / 2192-5550 (Online)



Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. Neue Folge

Hrsg. von Matthias Bauer, Susanne Friede, Klaus Ridder, Gertrud M. Rösch, Christoph Strosetzki, Angelika Zirker

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 127,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 0075-997X (Print) / 2628-9849 (Online)

Die **Online-Ausgaben** aller Zeitschriften und Jahrbücher erhalten Sie unter:
<https://elibrary.duncker-humblot.com/zeitschriften>

Preise und Konditionen 2023

- Abonnementpreise für Institutionen** (Print & Online oder E-Only) beinhalten einen IP-gesteuerten, elektronischen Zugang oder Remote User Access für eine unbegrenzte Nutzerzahl an einem Standort (Preise für weitere Standorte auf Anfrage).
- Abonnementpreise für Privatpersonen** (Print & Online) beinhalten einen personengebundenen elektronischen Einzelzugang über Benutzername und Passwort.
- Studenten** erhalten gegen Vorlage eines Nachweises eine Ermäßigung von 25 % auf den Abonnementpreis für Privatpersonen.
- Einzelhefte /-bände** beinhalten keinen Online-Zugang.

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus Deutschland enthalten die Endpreise in Euro die gesetzliche Mehrwertsteuer. Für das Ausland sind die Listenpreise für Zeitschriften Nettopreise (mehrwertsteuerfrei).

Zeitschriftenpreislisten und weitere Informationen finden Sie unter:
www.duncker-humblot.de/zeitschriften

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ambos, K. 9
 Amoretti
 Navarro, M. F. 15
 Andersen, L. 9
 Andresen, L. 9
 Arians, E. 15

 Baschnagel, M. 11
 Bauer, A. 9
 Becker, F. 11
 Bel, J. 11
 Berchtold, J. 26
 Birr, J. 19
 Bowman, B. 27

 Calabro, C. 12
 Carotenuto, R. 9
 Chen, W. 12
 Claß, H. 26
 Czerner, F. 5

 Dieckmann, S. 21
 Dörrenbächer, S. 21

 Ehrhardt, D. 25
 Engelhardt, M. 15

 Fahrner, M. 4, 19
 Feng, S.-Y. 18
 Fenzl, K. 18
 Frahm, H. 14
 Frank, J. 26

 Ganter, J. 9
 Geise, M. 9
 Gerhard, M. 27
 Greif, J. 16

 Hahn, E. 26
 Harke, J. D. 20
 Heckmann, D. 5
 Heimerl, V. 9
 Heinze, A. 9
 Hermes, M. 9
 Hofmeister, B. 26
 Höhne, V. 20
 Huber, T. 14

 Joseph, M. 9

 Kahl, F. 5
 Kaufmann, R. 6
 Kinnius, M. 14
 Klauser, V. 27
 Klier, J. 16
 Klöppel, H.-U. 12
 Knaust, M. 6
 Krüger, H. 18
 Kudlich, H. 15
 Kutting, I. M. 21

 Lainer, K. 6
 Laufer, J. P. 26

 Martinek, M. M. 14
 Martini, M. 9
 Martis, O. 13
 Marx, S. 9

 Megyeri, E. 24
 Meyer, D. 26
 Milionis, A. 9
 Möller, L. 13
 Möller, M. 7
 Münch, I. von 9
 Navarra-
 Tschersich, R. 13
 Neuhöfer, S. 9
 Neumüller, E. 16
 Nour Sckell, S. 25

 Orthmann, M. 10

 Park, J. 18
 Paul, F. 7
 Pepels, W. 24
 Petersen, C. 10
 Pientak, L. 7
 Plesker, B. 17
 Prechtel, V. 17
 Pröbstl, C. 8

 Rachut, S. 5
 Rackow, P. 9
 Raulet, G. 26
 Reeh, G. M. 10
 Rüscher, D. 10

 Sabrow, M. 26
 Schliesky, U. 3, 8
 Schmiegelt, C. 21
 Schneider, A. 14

 Schneider, M. 10
 Schraa, F. 8
 Schultz, L. 24
 Schulz, S. E. 3, 8
 Selinger, S. 21
 Šepec, M. 9
 Siemon, C. 14
 Spahn, P. 24
 Steinhuber, M. 8
 Ströle, N. 17

 Tegge, A. 14
 Telle, M. 14
 Thier, A. 21
 Thiessen, B. 9
 Traut, R. 10
 Tuna, E. 10

 Vogel, B. 15
 Voli, A. 18
 Völkel, J. 20

 Waadt, S. 10

 Zierer, A. A. 18
 Zivanic, A. 18
 Zovko, J. 27

Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (ZVersWiss)

Herausgegeben vom Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft e.V. (DVfVW)

Erscheint 4x jährlich mit einem Umfang von ca. 400 Seiten. Sprachen: Deutsch, Englisch
ISSN 0044-2585 (Print) /
ISSN 1865-9748 (Online)



Die Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft hat zum Ziel, den interdisziplinären Diskurs zwischen den Fachgebieten, die sich mit Fragen der Versicherungswissenschaften beschäftigen, zu fördern. Entsprechend enthält sie versicherungsökonomische, -mathematische, -rechtliche und -medizinische Beiträge. Die Zeitschrift erscheint seit 1901 und gehört damit zu den ältesten versicherungswissenschaftlichen Zeitschriften der Welt.

WAS IST NEU?

Ab 2023 erscheint die Quartalszeitschrift im sogenannten ›Diamond Open Access‹ bei Duncker & Humblot. Der ›Diamantweg‹ des Open Access bezeichnet ein Publikationsmodell, bei dem weder für Autoren noch für Leser Gebühren anfallen. Alle Artikel werden zudem im ›Online First‹-Verfahren direkt nach erfolgreichem Durchlauf durch Peer Review- und Herstellungsprozess auf der verlagseigenen Plattform veröffentlicht, so dass größtmögliche Aktualität gewährleistet ist. Print-Exemplare können im Abonnement und als Einzelheft bestellt werden.



Duncker & Humblot

Deutscher Verein für
Versicherungswissenschaft





**Dissertationen, Habilitationen, Tagungsbände, Lehrbücher,
Kommentare, Schriftenreihen, Handbücher, Festschriften,
Monographien und Sammelbände**

www.duncker-humboldt.de